



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

60 (2.3.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-70037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-70037)

Und nun kommt Wacker auf die bekannten Vorgänge bei den Wahlfestungen bei Beginn der verflochtenen Landtags-Session zu sprechen, um zu beweisen, daß Feher von Siedler auch hier wieder „heißt noch fest“ gewesen sei. Wacker vertritt hierdurch sehr deutlich, wobei sein ganzes Wohl gegen Feher von Siedler zu stehen. Er kann es von keiner Seite nicht verpassen, daß sie bei den Wahlfestungen im letzten Landtage ihm nicht die Kassen aus dem Feuer geholt, sondern seinen famosen großen Wahlverbrecherplan dadurch über den Haufen geworfen haben, daß sie mit den Nationalliberalen stimmten.

Derartige Dinge vergißt Wacker nicht. Er ist ein starker politischer Hasser, bei dem friedliche politische Stimmungen wohl nie zum Durchbruch kommen, trotz seiner den Frieden auf Erden verankerten geistlichen Gewandek. Am Schlusse seines Artikels macht Wacker noch folgende, mir möglichen fast sagen bössartige Bemerkung:

Herr v. Stöckner hofft und glaubt, daß bei einem Wechsel im Ministerium seine „nationalistische“ Bedeutung mehr als bisher Beachtung finden wird. Je mehr er mit solchen Gedanken sich trägt, desto mehr muß ihm daran gelegen sein, nicht als Führer einer mandatslosen Partei dazustehen.

Das ist das „Interesse“, in welchem die derzeitige konservative Parteileitung ein solches Zusammengehen für unbedingt nötig erachtet.

Mannheim, 2. März. Dem neuen nationalliberalen Landtagsabgeordneten für den Kreis Sinheim-Eppingen, Herrn Rotar Dr. Reichardt von Dirsch, war bekanntlich nach seiner Wahl von gegnerischer Seite der Vorwurf gemacht worden, daß er antisemitischen Tendenzen huldige. Mit Rückhalt darauf dürfte es von Interesse sein, zu hören, was Herr Dr. Reichardt über seinen „Antisemitismus“ in einer am Sonntag in Eppingen abgehaltenen nationalliberalen Versammlung äußerte. Er sagte:

„Eine zweite und Hauptaufgabe sei es, den deutschen Volkgeist zu heben. Es hätte sich in jüngerer Zeit ein antisemitischer Kampfen entfaltet, dem er abhold sei, er wolle keine Einschränkung der Gleichberechtigung, sein Kampf sei nur gegen den Einzelnen, welcher in Wäre, Betrug und Schwindel sein Geschäft sucht, gerichtet, und hierbei werden ihm die besseren Israeliten an der Seite stehen. Wichtig sei das Zusammenhalten der Prodnktionen, namentlich der Landwirthe und der Handwerker. Große Aufgaben seien noch zu bewältigen.“

Herr Dr. Reichardt verurtheilt also entschieden den Antisemitismus.

Berlin, 1. März. Die Novelle zum Invaliditäts- und Alters- Versicherungsgesetz ist dem Reichstag zugegangen. Danach soll künftig nur die Hälfte der Renten von der Rente feststehenden Anstalt getragen und die andere Hälfte auf alle Versicherungskassen nach Maßgabe ihres Vermögensbestandes am Ende des jeweils abgelaufenen Rechnungsjahrs verteilt werden. Der Bundesrath hat beschlossen, daß die Gesamtsumme nicht, wie der Regierungsentwurf wollte, drei Viertel, sondern nur die Hälfte der Versicherungskassen zu übernehmen hat. Eine zweite wesentliche Änderung bezweckt eine höhere Normierung der während der ersten zwanzig Jahre der Beitragszeit festzusetzenden Invalidenrente. Nach dieser Beitragszeit fallen dafür in Folge der geringeren Steigerungsfähigkeit die Invalidenrenten um so niedriger aus. Die Altersrente erfährt gleichfalls eine geringe Erhöhung; sie soll künftig nur aus dem Grundbeitrage der Invalidenrente (60, 90, 120, 150 und 180 M.) und dem Zuschuß aus dem Staat und der Provinzialbudgets der Quittungskasse der Quittungskasse abzusprechen, ist die Vermehrung der Quittungskarten abzutragen ihres Inhalts auf Sammelkarten zugelassen. Die Doppelmarken für die Selbstversicherung sind fortzuerlassen; die Selbstversicherung soll in jeder Lohnklasse zulässig sein. Die Beitragszeit für die Renten ist nicht unersetzlich gekürzt und für die vorgeschriebene Zeit der Rückzahlung über die „vorgeschriebene Lohnarbeit“ der zu Rückzahlungen geführt hat, so gut wie verfallen. Die Erlangung der Invalidenrente ist insofern auch erleichtert, als für die Feststellung der Erwerbsunfähigkeit dem freien Ermessen der Versicherten ein „größerer Spielraum“ gelassen ist. Die Versicherungsanstalten sind hinsichtlich ihrer Vermögensverwaltung unter eine stärkere Aufsicht gestellt.

Oesterreich-Ungarn.

Die Erinnerung an die für Oesterreich so verhängnisvoll, aber schließlich zum Segen ausgeschlagene Zeit von 1866, die nun ein Menschenalter hinter sich liegt, wird lebendig durch die Ankündigung eines Werkes von Heinrich Friedjung „Der Kampf um die Reichthümlichkeit in Deutschland 1866 bis 1868“, welches demnächst im Cotta'schen Verlag erscheinen soll.

Verkauf von Bauplätzen. Herr Generalkonsul Karl Reis verkauft seine Bauplätze in der Rheinundstraße Nr. 23, 25, 27, 29, 31 und 33 in der Holzstraße Nr. 6, 8, 10, 12, 14, 16 und 18, zusammen ca. 5800 Quadratmeter zum Preis von M. 188,000 an die Firma Gebrüder Wagner, Cigarrenfabrik hier. Die Abschlüsse erfolgten durch Herrn Agenten J. Zilles, N. 8, 11b.

Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht daraus Briefe des k. k. k. Reichsrathes, d. d. am 27. April 1881 veröffentlichten Feldzeugmeisters Benedek, die dieser unglückliche Kriegsmann aus dem Felblager an seine Gattin geschrieben hat. Aus einem Briefe, den Benedek zehn Tage nach der Schlacht bei Königgrätz, am 13. Juli, geschrieben, erzählt man, daß Benedek dringend von dem Kriege mit Preußen abgerathen und sich gegen Uebernahme des Oberbefehls heftig geäußert habe. Er schreibt:

Habe gestern Abends noch einmal alle deine Briefe recht mit dem Herzen gelesen. Danke dir für jedes gute Wort, für jedes erhabene Gefühl, für jede weiche Theilnahme. Hast dich in den trübsten Stunden, in der Zeit, wo großes Unglück über mich hereinbrochen, glänzend bewährt. Du siehst, ich lasse dir volle Gerechtigkeit widerfahren, und daß ich dies in so hohem Maße kann, ist mir ein nothwendiger Trost. Nur möcht' ich dich bitten, lege an andere Leuten zu strengem Maßstab an, können nicht alle aus der Höhe deiner Gesinnung leben, kannst auch nicht verlangen, daß die Welt mich und meine Lage, vom Moment, der Uebernahme des Kommandos der Nordarmee, auch nur annähernd richtig beurtheile. Als man mir dies Kommando gegen alle meine motivirten Vorstellungen aufgedrungen hat, hab' ich's in einer Konferenz laut und ungeschönt ausgesprochen, daß wir va banque spielen, daß ich dem Kaiser meine bürgerliche und militärische Ehre völlig zum Opfer bringe und nur wünsche, daß er es nicht bereuen möge, mir dies Kommando übertragen zu haben. Habe wörtlich gesagt, daß ich für den deutschen Kriegsschauplatz ein Esel bin, während ich in Italien vielleicht von Nutzen sein könnte. Nach allem bisher Gesehenen biete ich dir, — im Einklang mit meiner Gesinnung, Herz, Charakter und unbedingter Ergebenheit für meinen armen, schwer geprüften Kaiser — nichts anderes übrig, als mit Bescheidenheit und Seelenruhe das Verdammungsurtheil der schriftstellerischen und der redenden Welt schweigend hinzunehmen. Will Niemanden anfragen, will mich gar nicht verteidigen, will nichts schreiben, will nicht reden zu meiner Entschuldigung und Rechtfertigung; nur meinem Kaiser werde ich, wenn ich noch dazu komme, und er es wünscht, alles, alles sagen, was ich weiß und glaube. Bin mit dir, mit meinem Gewissen und mit meinem Herrgott im Himmel, bin ein recht guter ergebener Soldat.

Was ist es dem armen verkannten Benedek fast wie eine Ehrenrettung schuldig, wenn man diesem Briefe eine weitere Verbreitung gibt.

Amerika.

Der Führer der brasilianischen „Panatiker“, Antonio Gonzalez, von dem schon wiederholt die Rede gewesen ist, nennt sich den „Abgesandten Gottes“. Er besitzt angeblich schon 6000 Anhänger, mit denen er im Staate Bahia raubt und mordet. Er droht, baldigst auf Bahia selbst zu ziehen. Vor einigen Jahren soll Gonzalez der Held eines furchtbaren Dramas gewesen sein. Seine Mutter habe ihn fortwährend gegen seine Frau aufgehetzt. Er solle sie nur bewachen, dann würde er den Beweis für ihre Untreue erhalten. Gonzalez habe dies gethan, und als er Nichts einen Mann aus seinem Hause treten sah, habe er nie niedergelassen. Darauf habe er seine Frau ermordet, ohne sie nur zu Worte kommen zu lassen. Als er den Leichnam des angeblichen Ehebrechers näher untersuchte, habe er gefunden, daß er seine eigene Mutter getödtet hatte. Diese habe Männerschleier angelegt gehabt, um ihre Schwägerin Tochter in Verdacht zu bringen. Gonzalez's Frau lebte in die Wälder, wo er mehrere Jahre als Einsiedler lebte. Während der Zeit kam ihm der Gedanke, er sei ein Heiliger und bestimmt, die Welt zu regieren. 1868 begann er seine Propaganda und erbaute eine kleine Kapelle, der er den Namen „Notre Dame da Conception“ beilegte. Sobald sein Anhang größer wurde, erbaute er das Münsterhandwerk, dem er gegenwärtig obliegt. Jetzt hat die Regierung zwei Bataillone mit acht Geschützen gegen den neuen Heiligen ausgesandt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 2. März 1867.

In Audienz empfangen wurde vom Großherzog gestern u. a. der Konul der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Herr Goldfinger von Mannheim.

Laut Feber des 100jährigen Geburtsdays Kaiser Wilhelm I. hat laut Uebersicht des Grobch. Oberstudienrats am Dienstag, 23. März, in allen Schulen des Landes eine Schulfest gehalten. Der Unterricht fällt am 23. und 24. März in allen Schulen aus. Von Seiten des Oberkirchenrats ist bezüglich der kirchlichen Feste, welche voraussichtlich am 21. März zu halten ist, eine Verfügung noch nicht ergangen.

Der Verkauf von Bauplätzen. Herr Generalkonsul Karl Reis verkauft seine Bauplätze in der Rheinundstraße Nr. 23, 25, 27, 29, 31 und 33 in der Holzstraße Nr. 6, 8, 10, 12, 14, 16 und 18, zusammen ca. 5800 Quadratmeter zum Preis von M. 188,000 an die Firma Gebrüder Wagner, Cigarrenfabrik hier. Die Abschlüsse erfolgten durch Herrn Agenten J. Zilles, N. 8, 11b.

Die Ableitung der Fäkalien in den Rhein. Einer Einladung des Sr. Bürgermeisters Pfleger-Vierheim folgend, fanden sich vor wenigen Tagen die Vertreter der umliegenden Orte Mannheim im Redenzimmer „zum Pfug“ in Mannheim zu einer Besprechung zusammen. Es handelte sich darum, gegen das Projekt der Stadt Mannheim, die Fäkalien der Stadt in den Rhein zu leiten, Stellung zu nehmen. Die von dem Bürgermeister vorgelegten Eingaben an die betr. Behörden fanden die Zustimmung der Erschienenen. Die

Gelöste Räthsel.
Roman von G. M. Rodins.
Autorisirte Uebersetzung von A. K. S.

Alles war still, das Lampenlicht war dunkel und Jessy war verschwunden.

Alle Diener des großen Hausherrn waren entweder oben oder mit dem Diner beschäftigt; wenn sie ein wenig Blick hatte, so konnte sie ungehehen die Haupttreppe hinab und durch die vordere Thüre hinauskommen.

Sie hatte wie gewöhnlich unbereite Schuhe an und ging langsam die hell erleuchtete Treppe hinab. Wieder horchte sie, kein Laut war zu vernehmen, Jessy war augenscheinlich mit ihrer wichtigen Nachrichd davongegangen; Molly lächelte bei dem Gedanken. In diesem Augenblick öffnete sich die Thüre des Vorgimmers vor dem Speisesaal und eine ganze Prozession von Dienern, welche Silberzeug und Gläser zu dem Aufzug trugen, kam herank. Durch magische Gewalt verschwand das Alles, neue Schiffe kamen herauf, der Aufzug bildete sich wieder, lehrte ins Vorgimmer zurück und Thüre und Aufzug schlossen sich.

Jetzt war Alles sicher, aber Molly wartete noch eine Minute, dann trat sie rasch und geräuschlos in die Halle hinab, öffnete die Thüre und trat in den dunkeln Garten hinaus.

Nach ging sie über den Rasen und hielt hinter einem Gebüsch. Von dort aus blickte sie sich nach allen Seiten um, tief im Westen schwebte die Mondkugel. Ein lauter Wind voll Wohlgeruch schwebte die Wärme, der Himmel zeigte eine wunderbare, durchsichtige Vorpurpürthe von unermesslicher Tiefe. Es war eine wunderschöne Nacht; nach einer halben Stunde mußte der Mond untergehen und dann tiefe Dunkelheit folgen.

Kein Laut unterbrach die tiefe Stille, geräuschlos ging sie über den Rasen und schlief im Schatten der Büsche hin und erreichte die große Pforte des Parks.

Wieder lauschte sie lange Zeit, ob nicht Schritte auf der Straße herbar waren, aber augenscheinlich wartete Niemand dort.

Zach plöglieh vernahm sie leichte Schritte, sie hielt den Athem

Sie antwortete rasch und leise. „Halt oder ich schieße, ich bin bewaffnet. Wer sind Sie?“

James Carter, Ihnen zu dienen“, antwortete der Fremde leise, dann sprang er zurück, denn Molly hatte ihren Mantel geöffnet und der Schein einer kleinen Laterne fiel auf sein Gesicht.

„Sein Name“, sagte er, „das nenne ich zur Vorbereitung.“ Er blickte sie mit seifer Bewunderung an, während sie einen Revolver auf ihn gerichtet hielt. Ihr bleiches, entschlossenes Gesicht, ihr elegantes, niedliches, schwarzes Kleid, ihre ganze Erscheinung gaben er mit Entzücken zu betrachten.

Die Hände in die Höhe! tief sie.

Er gehorchte folgend.

„Sind Sie bewaffnet?“

„Ja, ich bin bewaffnet“, erwiderte er leise. „Aber wenn Sie mich die Hände herabnehmen lassen, so werde ich die Pistole hier auf diesen Tisch legen. Ich bitte, Sie, vertrauen Sie mir, ich werde Sie nicht erschließen, ich möchte gerne ruhig mit Ihnen sprechen.“

„Sind Sie ein Abgesandter von Jemand?“

„Nein, ich rudere mein eigenes Boot“, erwiderte er langsam, „ich möchte nur eine Frage stellen. Wollen Sie nicht hineinkommen, damit ich die Thüre schließen kann? Dort können wir nicht beobachtet werden, es ist Niemand als ich, ich will einen heiligen Eid darauf schwören.“

„Gut!“ sagte sie nachdenklich, „der Name ist mir unbekannt.“

„Vielleicht haben Sie ihn doch schon gehört“, sagte er, „er gehört einem der bekanntesten Detectiven.“

Eine Angst ergriff das erschrockene Mädchen; wäre es hell gewesen, so hätte er ihr bleiches Gesicht sehen können.

„Ein Detectiv? Mein Gott!“ riefste sie, „Ihre Antriebe scheitern. Was kann ein Detectiv noch mit wollen?“ fragte sie laut, „es muß ein Irrthum sein. Sie haben Ihren Brief an die falsche Adresse gefandt. Ich bin Kammerjose im Dienste einer jungen Dams von guter Familie.“

„Unter reisenden jungen Dams“, bestätigte er, „und eben von ihr möchte ich mit Ihnen sprechen.“

„Sparen Sie sich die Mühe, es war unsinnig von mir, hierher zu kommen. Ueber meine Herrin habe ich Ihnen nichts zu sagen. Ich wünsche Ihnen einen guten Abend.“

(Fortsetzung folgt.)

berühmten Ballett-Abend... auch einen tiefen Abgang... auch einen tiefen Abgang...

Der heutige Karneval... Aus Mainz wird unterm 28. Febr. geschrieben: Von dem denkbar schönsten Wetter...

Einem mächtigen Bären hat sich wieder einmal die sozialdemokratische „Volksstimme“ aufzuheben lassen...

Das sind ja ganz schreckliche Geschichten... Vertrauenbruch! Wer! Schauerlich! Doch beruhige Dich, lieber Leser...

Auf Grund des § 11 des Preßgesetzes ersuche ich Sie folgende Berichtigung aufnehmen zu wollen: Die Nummer...

Das sind ja ganz schreckliche Geschichten... Vertrauenbruch! Wer! Schauerlich! Doch beruhige Dich, lieber Leser...

Auf Grund des § 11 des Preßgesetzes ersuche ich Sie folgende Berichtigung aufnehmen zu wollen: Die Nummer...

Das sind ja ganz schreckliche Geschichten... Vertrauenbruch! Wer! Schauerlich! Doch beruhige Dich, lieber Leser...

Auf Grund des § 11 des Preßgesetzes ersuche ich Sie folgende Berichtigung aufnehmen zu wollen: Die Nummer...

Das sind ja ganz schreckliche Geschichten... Vertrauenbruch! Wer! Schauerlich! Doch beruhige Dich, lieber Leser...

Auf Grund des § 11 des Preßgesetzes ersuche ich Sie folgende Berichtigung aufnehmen zu wollen: Die Nummer...

Das sind ja ganz schreckliche Geschichten... Vertrauenbruch! Wer! Schauerlich! Doch beruhige Dich, lieber Leser...

Auf Grund des § 11 des Preßgesetzes ersuche ich Sie folgende Berichtigung aufnehmen zu wollen: Die Nummer...

Das sind ja ganz schreckliche Geschichten... Vertrauenbruch! Wer! Schauerlich! Doch beruhige Dich, lieber Leser...

zur Verfügung von Hedermann, der Interesse daran zeigt... jeder Zeit stand und steht, somit auch die in dem Artikel angeführte...

Das ist also der schreckliche Vertrauensbruch... Jämmerlicher kann man sich nicht blamieren, als wie es hier wieder die „N. B. Z.“...

Vermisst wird seit letzten Freitag der 18 1/2-jährige Sohn des Herrn Architekten Ph. Herbst hier... Die tiefbetroffenen Eltern haben eine Belohnung von 100 Mark ausgesetzt...

Wittwachen Wetter am Mittwoch, den 3. März... Von Westen her ist in Irland ein neuer, ziemlich tiefer Luftwirbel eingetroffen...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Table with columns: Datum, Zeit, Barometer stand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Windstärke, Niederschlagsmenge, Bemerkungen.

Aus dem Großherzogthum. Schweigen, 1. März. Privatnachrichten des Schm. Zbl. zufolge befindet sich der nächste Rechtsagent...

Handelsnachrichten, 1. März. Heute nach Mitternacht wurde L. S. J. hier ein junger Mann, Georg W. a. d. r. aus Weiblingen...

Das die Häuschen hart und klein... Doch nun kommt der Haupteffekt: Da man lange schon erdacht, daß ein gutes Beispiel mehr...

Folgendes weitere Händchen, welches vor kurzer Zeit auf dem Dorfmarkter Bahnhofs sich zugetragen haben soll...

Zwei fidele Großstadtplanzen. Folgendes weitere Händchen, welches vor kurzer Zeit auf dem Dorfmarkter Bahnhofs sich zugetragen haben soll...

Folgendes weitere Händchen, welches vor kurzer Zeit auf dem Dorfmarkter Bahnhofs sich zugetragen haben soll...

Folgendes weitere Händchen, welches vor kurzer Zeit auf dem Dorfmarkter Bahnhofs sich zugetragen haben soll...

Folgendes weitere Händchen, welches vor kurzer Zeit auf dem Dorfmarkter Bahnhofs sich zugetragen haben soll...

die Brust, welche letzteren den Tod sofort herbei führte... Der Gedächtnis nach einigen Schritten, die er noch machen konnte...

Feidelsberg, 1. März. In der hiesigen Studentenschaft bereitet man für die Feier des 50-jährigen Doctorjubiläums des Herrn Geh. Rathes Runo Fischer etc. das dies am 19. März begehrt...

Karlruhe, 2. März. Die feierliche Beisetzung des Herrn Professor Dr. Michael Bernays fand Samstag um 11 Uhr Mittags...

Forstheim, 1. März. In der Nacht vom 25. 26. v. Mts. abends 11 Uhr, hat der ledige, 29 Jahre alte Goldarbeiter Jakob Schrotz...

Neustadt, 1. März. Die 18 Jahre alte Dienstmagd Barbara Jäger aus Lachen hatte voriges Jahr kurz vor und nach Weihnachten sich auf 15 Plätzen verdingt...

Wienheim, 1. März. Das Projekt der Erbauung der Bahn Wienheim-Wienheim-Lampertheim-Worms rückt, wie wir hören...

Theater, Kunst und National-Wissenschaft. Großh. Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim. Für die gestrige Kinderdarstellung war die „Puppen“ eine sehr glückliche Wahl...

Frankfurt a. M., 28. Febr. Bei der gestrigen Erstaufführung von Iffens „Wildente“ lies nach den beiden ersten Akten die An-

dem Wege nach dem nahegelegenen Jizrad begriffen, um dort einer Hochzeit beizuwohnen. Das Dorf ist über den Berg in zwei Stunden zu erreichen...

Schwere Jungen. So meldet das „Meller Kreisblatt“ in eigener Sache, hatten in voriger Nacht unserer Redaktion einen Besuch ab...

Eine gute Mutter. A.: „Na, was machen Ihre Kinder?“ B.: „Ach danke, Alles wohl! Nur der kleine Paul hat uns viel Sorge gemacht...“

Berrathen. Ausgeher (der die zur Auswahl bestellten Kinderkleidchen wieder empakt): „Gnädiger Frau hat keines der Kleidchen favorisiert...“

Einige gute Mütter. A.: „Na, was machen Ihre Kinder?“ B.: „Ach danke, Alles wohl! Nur der kleine Paul hat uns viel Sorge gemacht...“

Berrathen. Ausgeher (der die zur Auswahl bestellten Kinderkleidchen wieder empakt): „Gnädiger Frau hat keines der Kleidchen favorisiert...“

Theilnahme der Zuschauer nach, bei den weiteren drei Akten protes-

Wiesbaden, 25. Februar. Ober-Gardien-Inspektor Haupt vom hiesigen königlichen Theater...

Berlin, 25. Febr. Ludwig Fuldas vieraktiges Märchen-drama „Der Sohn des Königs“...

Adolf Wilhelm, der junge Violinvirtuose, der seinen berühmten Vater August Wilhelm als Geige zu machen beginnt...

Die „Abnigekinder“ von Ernst Kosmer, mit der Musik von Engelbert Humperdinck, hatten bei ihrer ersten Aufführung in Bremen am 26. Februar einen außerordentlichen, enthusiastischen Erfolg...

Wien, 1. März. Es wird bestätigt, daß der Schauspieler Raim vom Berliner „Deutschen Theater“ als Nachfolger Müllers an's Burgtheater engagiert wurde.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Speyer, 1. März. Mit Stimmeneinheit wurde in der heutigen Stadtraths-sitzung beschlossen, von der Wahl eines Bürgermeisters abzusehen.

Berlin, 1. März. In Folge des von den Blättern viel besprochenen Falles des Bankiers Adolph Wank, der von ihm im Differenzspiel gewonnenen Betrag von dem Berliner Kasinoverein einzog...

Berlin, 1. März. Staatssekretär Feht. v. Marschall ist heute Mittag vom Kaiser zum Vortrag empfangen worden.

Berlin, 1. März. Staatssekretär Dr. v. Stephan ist soweit wieder hergestellt, daß er von dem Verbands befreit werden konnte. Er muß jedoch zur Schonung seines Fußes noch einige Tage das Bett hüten.

Berlin, 1. März. Die Meldung der „Frankf. Zg.“ aus Berlin, in den Verhandlungen über die Villikastan-Projekt-ordnung sei am Freitag eine Pause für mehrere Wochen eingetreten, erklärt die „No. 100. Zg.“ für unrichtig.

Hamburg, 1. März. Der Verein der Importeure von englischer Kohle hat an die Kohlenhändler eine Erklärung erlassen, in welcher ihnen mitgeteilt wird, daß vom 2. März ab nur deutsche Arbeiter zur Arbeit zugelassen werden...

Prag, 1. März. Auf dem Franciszkabach, der Dux-Bodenbacher Bahn gehörig, erfolgte ein Schwunmisch-Einsturz. Näheres folgt.

Paris, 1. März. Wie dem „Figaro“ aus London gemeldet wird, umfaßt die der Türkei gemachten Reformversprechungen folgende fünf Punkte: 1. Die Ernennung des Großvezirs erfolgt unter der Zustimmung der Mächte...

Paris, 1. März. Die „Agence Russe“ telegraphirt hiesigen Blättern, daß einer Nachricht der „Russischen Orientzeitung“ zufolge die großen russischen Kaisermandate in der Umgegend von Olsynow im Bezirk Waiskow stattfinden sollen...

Konstantinopel, 27. Febr. In Kairo, 20 Kilometer unterhalb der Station Sotomik der Bahn Solonk-Monastir, soll das Hauptquartier und das Lager der Truppen errichtet werden. R. G. Konstantinopel sind bis heute 69 nach Solonk 70 Wagen mit Geschützen, Gewehren und Schießpulver abgegangen...

Konstantinopel, 1. März. Die Vertheilung von Munition an die Mannschaften im Bereich des II. Corps ist eingestellt worden. Vorläufig erhält jede Compagnie 80 Gewehre zu Instructionszwecken.

Athen, 1. März. Die Vertreter der Mächte setzten sich ins Gespräch über den Wortlaut der der griechischen Regierung zu überreichenden Note und unterbreiteten dieselbe auf telegraphischem Wege ihre Regierungen, um deren Genehmigung zu erhalten...

Athen, 1. März. Zur Vertheilung des Friedensbruchs fähigen gebildeten Griechenlands folgenden Gedanken: Europa rief Griechenland im Sommer 1896 eine Einmischung in die Angelegenheiten der Inseln herbei...

ein Gemetzel, um einen Verlust ihrer Herrschaft zu verhindern. Jetzt sei es Griechenland's Ehrenpflicht und Ehrenpflicht, den Corsten zu helfen. Es hat den Anspruch auf Besitz erworben...

Kreta, 1. März. Die griechischen Kriegsschiffe sind auf das Ultimatum der Admirale hin abgegangen. Die Substrasse bewachen die fremden Truppen. Die türkische Zeitung Stavros bei Kananos zerdrückt die Griechen...

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger.“)

Salonik, 2. März. Der Höchstkommandirende der türkischen Truppen ist hier eingetroffen.

Athen, 2. März. Nach amtlicher Meldung ist Cantano, ein 8000 Köhamedaner eingeschlossen waren, genommen worden. Die ganze Belegung ist in die Hände der Christen gefallen.

Mannheimer Handelsblatt.

Deutsche Steingutwaarenfabrik für Canalisation und Chemische Industrie in Friedrichsfeld (Baden). Der Aufsichtsrath hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen für das Geschäftsjahr 1896 die reichlichen Abfindungen, die Verteilung von 8 % Dividende gegen 6 % in 1895 der einberufenen General-Versammlung vorzuschlagen.

Mannheimer Effektenbörse vom 1. März. In der heutigen Börse notierten: Aktien-Gesellschaft für chemische Industrie 124 B., Bekkergelb 174.50 B., Zellstoffabrik Waldhof 225 B., Zuckerfabrik Wagghausen 59.50 B., Schweginger Brauerei 96 B., 15.50 B., Mannheimer Dampfschiffahrt 128 B., 128.50 B., Pfälzer Fahräder 148 B. (+ 1/2 %).

Coursezettel der Mannheimer Effektenbörse vom 1. März.

Obligationen.

Staatspapiere.

4 1/2% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

4% Reichs-Oblig.

18.-18.25, Sand, Dinkel gering 10, da gut 12, Roggen württemb. —, russ. 14.—14.50, rumän. 14.50, Amerikaner —, Werke pfälzer 17.50, nöblingen —, ungar. —, Norddeutsche —, Dager württemb 18.—14, russ. 15.25—15.90, Amerikaner —, 11.5 —, Sand, Weis Weiz 9.50—9.65, weiber amer. —, Potlata gesund 10., beschädigt 9.40—9.60 Weiz- preis per 100 kg incl. Sad Weiz: Nr. 0: 30.—30.50, Nr. 1: 27.50—28.50, Nr. 2: 26.—27, Nr. 3: 24.50—25.50, Nr. 4: 21.50 bis 22.50, Suppengries 31.—, Reis mit Sad 6.50 Bf.

Table with columns: Monat, Weizen, Weis, Roggen, Gerste, Hafer, Raps, Sesam, Erdnüsse. Rows: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember, Januar.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 25. Februar.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Table with columns: Schiff, Name, Richtung, Tonnage.

Möbelstoff-Reste, zurückgesetzte Portieren zu billigen Preisen bei Ad. Sexauer, D 2, 6.

„Zephir“ 21427 Bester Thürschließer und Zuspahnender der Welt! Einzige hydraulische Schließer, nicht mit pneumatischen Luftschlägen zu betriebsmäßigem Nachschließen und zu öffnen der Thüre gleichmäßig und ohne Schaden. Absolute Geruchlosigkeit und höchste Sicherheit. Keine Wartung nötig! 5-jährige Garantie! Bei Wunsch 4 Wochen Probe. Zu beziehen durch das General-Depot...

Telephon 972. Sigmund Simons, Mannheim, D 6, 9-11.

Auf der bis jetzt unübertroffenen

Pfaff-Nähmaschine können nicht allein die schönsten und feinsten Näharbeiten in tadelloser Vollendung gefertigt werden, sondern dieselbe eignet sich auch zur Anfertigung von Stickereien jeglicher Art in schönster Ausführung. Klein-Verkauf bei 17137

Martin Deder, Mannheim A 3, 4 via-a-vis dem Theater-Gingang.

P. Kesselheim, Mannheim D 1, 7/8. Planken. D 1, 7/8.

Reichhaltiges Lager von Havana-Importen Erreiner und Hamburger Fabrikanten. 21178

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Das Erbvermächtniß pro 1897 der... 1. Am Montag, den 8. März d. J. 2. Am Dienstag, den 9. März d. J. 3. Am Mittwoch, den 10. März d. J. 4. Am Donnerstag, den 11. März d. J. 5. Am Freitag, den 12. März d. J. 6. Am Samstag, den 13. März d. J. 7. Am Montag, den 15. März d. J. 8. Am Dienstag, den 16. März d. J. 9. Am Mittwoch, den 17. März d. J. 10. Am Donnerstag, den 18. März d. J. 11. Am Samstag, den 20. März d. J. 12. Am Mittwoch, den 21. März d. J. 13. Am Freitag, den 26. März d. J. 14. Am Samstag, den 27. März d. J. 15. Am Montag, den 29. März d. J. 16. Am Dienstag, den 30. März d. J. 17. Am Mittwoch, den 31. März d. J. 18. Am Donnerstag, den 1. April d. J. Am Freitag, den 2. April d. J. Am Samstag, den 3. April d. J.

Fahndung.

Nr. 1179. Am 24. d. Mts. wurde im Flughafen... Fahndung. Entwendet wurden: Am 29. Jan. bis 2. Febr. aus Rheinstetten ein 106 m langer, 13 m m dicker, hölzerner... Am 12. Febr. in H 3, 11 ein Geldbetrag von 8 Mark.

Fahndung.

Entwendet wurden: Am 29. Jan. bis 2. Febr. aus Rheinstetten ein 106 m langer, 13 m m dicker, hölzerner... Am 21. Febr. in S 1, 1 ein schwarzer Mantel... Am 21. Febr. auf dem Wald bei ein goldener Kassenhubs... Am 21. Febr. in R 2, 6 eine mit weißen Streifen besetzte, längliche goldene Broche.

Bekanntmachung.

Kud der Seligmann Jullie und Leopold Badenburg'schen Stiftung... Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, 3. März d. J. Donnerstag, 4. März d. J. Freitag, 5. März d. J. Samstag, 6. März d. J. Sonntag, 7. März d. J.

Schaummachung.

Die Aufstellung des Lagerbuchs für die Stadtgemeinde Mannheim... Schenkung. Am 21. Febr. in S 1, 1 ein schwarzer Mantel... Am 21. Febr. auf dem Wald bei ein goldener Kassenhubs...

Schaummachung.

Die Stadtgemeinde Mannheim... Schenkung. Am 21. Febr. in S 1, 1 ein schwarzer Mantel... Am 21. Febr. auf dem Wald bei ein goldener Kassenhubs...

Schaummachung.

Das Kaiserliche Land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherungsgesetz vom 1898... Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, 3. März d. J. Donnerstag, 4. März d. J. Freitag, 5. März d. J. Samstag, 6. März d. J. Sonntag, 7. März d. J.

Schaummachung.

Während dieser Zeit und weiterer 4 Wochen kann gegen dasselbe von den Beteiligten bei dem unterzeichneten Bürgermeisteramt schriftlich oder mündlich Einspruch erhoben werden... Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, 3. März d. J. Donnerstag, 4. März d. J. Freitag, 5. März d. J. Samstag, 6. März d. J. Sonntag, 7. März d. J.

Zwangs-Versteigerung.

Wittwoch, 3. März d. J. Donnerstag, 4. März d. J. Freitag, 5. März d. J. Samstag, 6. März d. J. Sonntag, 7. März d. J.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 4. März d. J. Freitag, 5. März d. J. Samstag, 6. März d. J. Sonntag, 7. März d. J.

Ortskrankenkasse Mannheim I.

Wir beehren uns hiermit die Herren Delegierten zu der am Samstag, 6. März 1897, Abends 7 1/2 Uhr im hinteren Varietee-Saal der... General-Verammlung. Tagesordnung: 1. Statutenänderung. 2. Bericht.

Musikfest.

Chorprobe in der Aula der Oberrealschule am Freitag, den 5. März, Abends 8 Uhr. Turn-Verein Mannheim. Sonntag, 7. März. Weinhelm.

Casino.

Dienstag Abends 9 Uhr im Casino. Casino. Dienstag Abends 9 Uhr im Casino.

Local.

Stolz'scher Stenographenverein. Mittwoch, den 3. März, Abends 9 Uhr. Haupt-Versammlung.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Die am 1. April cr. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereite vom 15. März cr. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.

Wohlhabend.

Großes Gänse Cabliau Merlaub, Zander Rheinhecht Soles, Schollen leb. Aale Salm pr. No. 2. Winterheilsam Spalten, Dacklinge ger. Aal, Lachs etc.

Fluss- u. Seefische.

Freiwilige Vertheigerung. Mittwoch, 3. März d. J. Donnerstag, 4. März d. J. Freitag, 5. März d. J. Samstag, 6. März d. J. Sonntag, 7. März d. J.

Freiwilige Vertheigerung.

Wittwoch, den 3. März 1897. Donnerstag, den 4. März 1897. Freitag, den 5. März 1897. Samstag, den 6. März 1897. Sonntag, den 7. März 1897.

Zwangs-Versteigerung.

Wittwoch, den 3. März 1897. Donnerstag, den 4. März 1897. Freitag, den 5. März 1897. Samstag, den 6. März 1897. Sonntag, den 7. März 1897.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 4. März d. J. Freitag, 5. März d. J. Samstag, 6. März d. J. Sonntag, 7. März d. J.

Todes-Anzeige.

Es Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere unvergessliche Mutter und Großmutter Therese Elshans geb. Ott im Alter von 85 Jahren 7 Monaten Sonntag früh 3 Uhr nach kurzem Leiden, versehen mit den hl. Sacramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Todes-Anzeige.

Bekannt und Bekannte hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, unvergessliche Mutter und Mutter, Frau Christina Mutschler, geb. Agenbad nach kurzem Leiden zu sich zu nehmen.

Orchester-Verein.

Freitag, den 5. März, Abends 7 1/2 Uhr General-Verammlung. Tages-Ordnung: Rechnungsbilanz. Vorstand: Der Vorstand.

Arzt.

Dr. H. Ladenburger. Sprechstunden: an Wochentagen von 8-9 u. 2-4 Uhr an Sonntagen von 11-1 Uhr.

Gemüse- u. Obst.

Conserven - Nur neue Ernte - Konkurrenzpreise. Ernst Dangmann, N 3, 12, Kunststrasse. Telephon 324.

Vermisst.

Die am 1. April cr. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereite vom 15. März cr. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.

Freiwilige Vertheigerung.

Wittwoch, den 3. März 1897. Donnerstag, den 4. März 1897. Freitag, den 5. März 1897. Samstag, den 6. März 1897. Sonntag, den 7. März 1897.

Freiwilige Vertheigerung.

Wittwoch, den 3. März 1897. Donnerstag, den 4. März 1897. Freitag, den 5. März 1897. Samstag, den 6. März 1897. Sonntag, den 7. März 1897.

Zwangs-Versteigerung.

Wittwoch, den 3. März 1897. Donnerstag, den 4. März 1897. Freitag, den 5. März 1897. Samstag, den 6. März 1897. Sonntag, den 7. März 1897.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 4. März d. J. Freitag, 5. März d. J. Samstag, 6. März d. J. Sonntag, 7. März d. J.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 4. März d. J. Freitag, 5. März d. J. Samstag, 6. März d. J. Sonntag, 7. März d. J.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 4. März d. J. Freitag, 5. März d. J. Samstag, 6. März d. J. Sonntag, 7. März d. J.

Kaiserblume.

Extrakt (Danziger) Kaiserblume Blaue Marke von G. W. Frey.

Schellfische.

per No. 25 Hk. Georg Dietz, Teleph. 559. Frisch eintreffend: Sprotten. Johann Schreiber.

Schellfische.

per No. 25 Hk. Georg Dietz, Teleph. 559. Frisch eintreffend: Sprotten. Johann Schreiber.

Schellfische.

per No. 25 Hk. Georg Dietz, Teleph. 559. Frisch eintreffend: Sprotten. Johann Schreiber.

Schellfische.

per No. 25 Hk. Georg Dietz, Teleph. 559. Frisch eintreffend: Sprotten. Johann Schreiber.

Schellfische.

per No. 25 Hk. Georg Dietz, Teleph. 559. Frisch eintreffend: Sprotten. Johann Schreiber.

Schellfische.

per No. 25 Hk. Georg Dietz, Teleph. 559. Frisch eintreffend: Sprotten. Johann Schreiber.

Schellfische.

per No. 25 Hk. Georg Dietz, Teleph. 559. Frisch eintreffend: Sprotten. Johann Schreiber.

Schellfische.

per No. 25 Hk. Georg Dietz, Teleph. 559. Frisch eintreffend: Sprotten. Johann Schreiber.

Schellfische.

per No. 25 Hk. Georg Dietz, Teleph. 559. Frisch eintreffend: Sprotten. Johann Schreiber.

Schellfische.

per No. 25 Hk. Georg Dietz, Teleph. 559. Frisch eintreffend: Sprotten. Johann Schreiber.

Ein zuverlässiger Feuerschmied... sucht im Auftrage...

Bauzeichner... Ein jüngerer, fleißiger Mann...

Von einer größeren General-Agentur... werden ein tüchtiger, freibewerber...

Geschäftsführer... wird ein tüchtiger, freibewerber...

Techniker... welcher im Auftrage von...

Köchin und Zimmermädchen... per 1. April gesucht...

Lehrmädchen... können das Kleidermachen...

Modiste-Gesuch... Eine Modiste, welche selbstständig...

Modes... Mehrere flotte Garnierinnen...

Babette Maier, Modes, F. G. S... sucht sofort...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Auf 1. April werden perlechte...

Wohnung mit 3-4 Zimmern...

4 Zimmer, Wohnung und Lagerraum...

Sortirerinnen gesucht...

Stellen mögen... Junger Kaufmann...

Magazine... B 6, 2627 ein 4stündiges...

N 6, 3 Bureaux für... nahe der Stadt...

Q 6, 10 Magazine... in der Nähe...

R 1, 14 Lagerplätze... nahe der Stadt...

Einkassierer... welcher, Portier od. dergl....

Perfekte Köchin... empfiehlt sich zum Kochen...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

Lehrmädchen... eine Modiste, welche selbstständig...

B 4, 14 Zimmer, n. Wohn... in der Nähe...

B 6, 24 dem Stadtpar... gegenüber...

C 2, 6 Zimmer, 2 St. n... in der Nähe...

C 3, 19 2. Stock, 6 Zimmer... in der Nähe...

C 4, 18 2. Stock, 3 Zimmer... in der Nähe...

C 7, 8 2. Stock, 3 Zimmer... in der Nähe...

C 8, 10 2. Stock, 3 Zimmer... in der Nähe...

D 1, 7 8 1. Stock, 1 Zimmer... in der Nähe...

D 4, 18 1. Stock, 3 Zimmer... in der Nähe...

D 8, 2 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

E 5, 12 2. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

E 7, 25 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

F 8, 17 2. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

G 5, 17 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

G 7, 16 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

G 7, 40 2. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

G 7, 11 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

H 9, 4 2. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

H 9, 22 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

H 9, 33 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

J 3, 22 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

K 1, 13 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

K 2, 18 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

K 2, 19 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

K 2, 30 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

L 13, 1 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

L 12, 9 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

L 12, 16 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

L 13, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

L 14, 2 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

L 15, 6 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

M 2, 13 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

M 2, 15 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

M 5, 1 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

M 7, 12 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

N 4, 23 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

N 6, 3 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

P 6, 6 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

P 7, 15 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

Q 4, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

Q 7, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

Q 7, 9 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

R 3, 2 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

R 4, 9 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

S 1, 12 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

S 2, 8 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

S 1, 2 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

S 4, 15 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

S 6, 2 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

S 6, 2 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

T 3, 2 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

T 6, 7 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

T 6, 35 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 2, 2 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 3, 21 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...

U 5, 5 1. Stock, 2 Zimmer... in der Nähe...



Hofphotograph J. B. Ciolina, Mannheim, Planken D 3, 8.

Portraits, Kinder- und Gruppen-Aufnahmen, Platinotypen, Aquarelle, Vergrößerungen nach jedem Bilde etc.

Die vornehmste Aufgabe einer Annoncen-Expedition

besteht zunächst darin, daß sie unbefangenen von irgend welchen Sonderinteressen der Handlung die bestgeeigneten Zeitungen empfiehlt. Je nach dem Zwecke, welche die zu erscheinenden Annoncen haben, muß vor allen Dingen der Leserkreis der zu wählenden Blätter in Betracht gezogen werden, um den größtmöglichen Erfolg zu sichern. Nur ein erfahrenes Beamtenpersonal ist in der Lage, die Interessen des inserierenden Publikums nach jeder Richtung zu wahren. Man unterlasse deshalb nicht, mit der Bedienungsweise der ältesten Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.-G. in Mannheim, E 5, 1 u. 2

sich bekannt zu machen, um durch deren reiche Erfahrungen alle möglichen Vorteile zu erlangen. Kostenanschläge, Kataloge, Inserat-Entwürfe, sowie jede gewünschte mündliche oder schriftliche Auskunft stehen bereit zu Diensten.

Nächste Woche Ziehung! Metzger Dombau-Geldloose à 3 Mk. 30 Pfg.

200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w. LOOSE à 3 Mk. 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch die Verwaltung der Metzger Dombau-Geld-Lotterie, Metz. In Mannheim zu haben bei: Moritz Herzberger, Lotterie- u. Cig.-Geschäft Max Hahn & Co., Hofbuchdruckerei.

Zeichnungen
für Patent u. Musterschutz werden sauber und sorgfältig angefertigt. 2890
F. Hauck, Erdbeerstr. 19a.

Masken
zu verkaufen!
Ein rother Sommer-Damen-Domino
Damenmaske, Italienerin
Herren-Domino (schwarz)
billig zu verkaufen.
Q 3, 19, 3. St. rechts.
3 schöne Damenmasken (Gebrauch) billig zu verkaufen.
28966 H 3, 3, 3. St.
Ein neuer Domino zu verkaufen oder zu vermieten.
28977 J 3, 3, 4. St.

Albert Ciolina, Kaufhaus

empfehlen sein grosses Lager in

Seidenwaaren, schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen, Portiären, Möbelstoffen, Vorhängen, Tischdecken, Teppichen, Läuferstoffen, Linoleum etc.

Stets Eingang der Neuheiten in allen Artikeln.

Reichste Auswahl. Billigste Preise.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue doppelt gereinigte u. gewaschene Bettfedern und Daunen.

Entensfedern	von 12 L. —, 1.20, 1.60 per Pfd
Daunen	1.80, 2.50, 3. —
Weiße Gansfedern	2. —, 2.50, 2.75
Silberweiße Daunen	3. —, 3.40, 4. —
	5, 6, und 8

L. Steinthal

D 3, 7. Mannheim. D 3, 7

In allen Staaten patentirte Fernschliesser von jedem beliebigen Punkte eines Zimmers aus und jederzeit

Preis 6 Mark.

N 4, 23 Heh. Gordt N 4, 23
Bau- u. Anstaltsgesellschaft, Handtelegraphen-Anstalt
Teleph. No. 39 Mannheim Teleph. No. 38
Sendungen nach Auswärts gegen Nachnahme.

Zur gefälligen Beachtung!

Nachdem die hiesigen Verordnungen in unseren Expeditionen Räumchen nunmehr beendet sind, kann sowohl die Expedition wie die Redaktion unseres Blattes wieder unter

Nr. 218
(General-Anzeiger)
telephonisch angerufen werden.
Verlag des General-Anzeiger
(Mannheimer Journal)
E 6, 2. E 6, 2.

TAPETEN-HAUS Gegründet 1892.

C I M 2
am Kaufhaus gegenüber.

VON DERBLIN

1897^{er} NEUHEITEN.

Für jeden Bedarf. — Ausserordentlich billig. — Vielseitig. — Gut.
Telefon No. 933.

Superbe-Fahrradwerk

Karl Kircher & Co.
Mannheim.

Ladeneröffnung 03.3
Anfang März 03.3

M. Trautmann, H I, 5

empfiehlt seine

Confirmanden-Anzüge

und Anfertigung nach Maass.

Wunderbar

und stärker als Beilchen, ohne von dem natürlichen Duft abzuweichen. 27219

Riviera- Veilchen.

Parfum aus der Gabel von

Ad. Arras, Q 2, 22.

Pfund's

Kindersäugmittel.
Vorzügliches Säugmittel.

von jahrelanger Haltbarkeit, für Haus- haltungs- und Küchenzwecke, sowie für Backer und Conditoren unentbehrlich, in Blechdosen, welche ohne Messer u. Schere geöffnet werden, empfohlen. 27594

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund

Hauptkantor: Bantznerstr. 19.
Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

Keine Kahl- Köpfe mehr! Heel!

Nach verschiedenen Versuchen
Haarwuchs-
mittel zu finden, das bei völliger Kahlheit für die Kopfhaut und den Haarwuchs Ersatz des noch vorhandenen ursprünglichen Haars wieder herbeiführt, nach 10-15 täglicher Anwendung mehr als 250 Haare.

Beste Heilmittel vor von den Herren Weingand, Frhr. Riefensant u. W. 30174
Erfinder und alleiniger Fabrikant: F. Schweickert, Stuttgart, Wilhelmplatz 4.

ist es mir gelungen, ein
Mittel
herzustellen, welches anerkannter Weise die Schuppen vollständig entfernt, das sogar bei Kahlheit zum Wachsen der Haare in der Lage ist.

Wiederholter Erfolg! Nach Gebrauchweise Bl. 1.—. Nach Niederlagen überall gesucht.

GENUINE CALORIC PUNCH

Allein best. Genussgetränk (Langes).
Überall höchste Auszeichnungen.
Niederlage Lübeck, Carl v. Freidenfeldt.

Vertreter gesucht!

Wein-Essige Haas

sind garantiert rein und werden in allen besseren Geschäften in Karlsruhen à 5 und 10 Liter, die mit unserer Firma plombirt sind, zum Verkauf gebracht. 29047

J. Louis Haas, Mannheim

Wein-Essig-, Tafel- und Conserven-Fabrik.

Das hier Publikum wird gebeten, auf meine Firma hell zu achten, da in letzter Zeit Ver- fälschungen gemacht werden, an Stelle meiner Fabrikate minderwertige Nachahmungen einzuführen. Man verlange deshalb stets Haas's Essig in plomb. Flaschen.

Jeder Versuch führt zu dauernd großer Ersparnis!

Gasglühlichtstrümpfe sofort zum Aufziehen

allerlei Habitats, abgebrannt und verbrauchsfähig, für jeden Consumenten sofort in Gebrauch zu nehmen; unabtrennbare Leuchtkraft und Haltbarkeit garantiert, spezial a 60 Pfennig pro Stück, a Duzend 8 Mark franco gegen Nachnahme.

Willi Bud

Berlin W. 35
Berliner Gasglühlicht-Industrie.
NB. Für den en gros-Verkauf tüchtige Agenten gesucht. 25214

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 2. März 1897.
63. Vorstellung im Abonnement B.
Der artefische Brunnen.

Baubesetzung mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und Akten, von J. F. Wand und Gustav Käber.
Neu bearbeitet und inszenirt von Hermann Waldes.
Musik von verschiedenen Componisten.
In Scene gesetzt von Herrn Kapellmeister Waldesbrühl. — Dirigent: Herr Hofdirector Statke.

„Unter der Erde“ und „In der neuen Vorstadt.“

Heredros, Herrscher der Erdgeister	Herr Kaiser.
Schall, ein Erdgeist	Herr Raben.
Grübelin, ein wohlhabender Privatmann	Herr Heber.
Balthasar, Handwerker	Herr Böck.
Barbara, seine Frau, Köchin	Herr De Sant.
Kofale	Herr Heil-berg.

Erste Abtheilung:
Die Handlung: Eine Hefenbrotmühle im Innern der Erde, dann Grübelins Besitzthum in der Vorstadt Käferthal.

„Im dunklen Erdhügel.“

in 2 Akten.

Frau Herr, Sklavenshändlerin	Herr Heber.
Schall, Wagner, sein Bekannter	Herr Böck.
Abdallah-Beji, Sklavenshändler	Herr Heber.
Hegna	Herr Böck.
Grübelin	Herr Heber.
Schall	Herr Böck.
Balthasar	Herr Heber.
Wetinski, Major, Führer der afrikanischen Schuttruppe	Herr Heber.
Waller, Leutnant in der Schuttruppe, sein Adjutant	Herr Heber.
Schwaber aus Berlin, Feldwebel, in der Schuttruppe	Herr Heber.
Kreuzer aus Schwaben, Offizier in der Schuttruppe	Herr Heber.
Soldaten der Schuttruppe, Sklavenshändler, Sklaven, Kradische und Soudanische Mädchen, Eingeborene, Erdgeister.	Herr Heber.

Die Handlung: Deutsch-Schweizer, im Lager der deutschen Schuttruppe, vorher: In oder Oben.

„Auf dem Glogberg“ und „Wieder Bageim.“

Schall	Herr Raben.
Grübelin	Herr Heber.
Heber, sein Sohn (früher Sald-Diagram)	Herr Böck.
Kofale	Herr Heil-berg.
Balthasar	Herr Böck.
Barbara	Herr De Sant.
Erster Arbeiter	Herr Heber.
Zweiter Arbeiter	Herr Böck.
Dritter Arbeiter	Herr Heber.

Dürge, Bürgermeister, Landwehr, Köchler, Kinder, Arbeiter, Arbeiterinnen, Erdgeister.

Die Handlung: Die Spitze des Glogberges, hierauf: Grübelins Besitzthum in der Vorstadt Käferthal.

In der II. Abtheilung:
Lanz der arabischen Mädchen, arrangirt und gelangt von Granit in die Dänke, Granit in die Dänke und den Namen vom Volke.
Delicatsen-Einrichtung von Herrn De Sant.

Kasseneröffnung 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, 4. März, 64. Vorstellung im Abonnement B.
Der Troubadour.
Romantische Oper in vier Akten von Sebastian Cammermeyer.
Musik von G. Verdi.
Regie: Frau Louise Keller-Wolter als Reg. Anfang 7 Uhr.